

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 14. April 1934, nachm. 6 Uhr

Solistenvesper

Georg Friedrich Händel (1685—1750):

Konzert d-moll für Orgel

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Chaconne in d-moll für Violine allein

Joh. Seb. Bach:

Geistliches Lied für eine Solostimme mit Orgel: „Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?“

Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange!
Komm doch und nimm mich, wenn dir es gefällt,
von der beschwerlichen angstvollen Welt!
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange, so bange!

Es ist genug, Herr, drum komm zu erlösen
meine bedrängte Seele vom Bösen!
Ich bin von Klagen und Seufzen so matt
und meiner bitteren Thränen so satt!
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange, so bange!

Gemeinsamer Gesang: „Jesu, meine Freude“.

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier!
Ach, wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir!
Gottes Lamm,
mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden
sonst nichts Liebres werden.

Vorlesung, Gebet und Segen